

Arbeitstitel

Unterschiedliche Wertschätzung im internationalen Vergleich

Wie immer gibt es auch hier wieder einen Grund für dieses Thema.

Wenn man sich international umschaut sind „Arbeitstitel“ Gang und Gäbe, in einigen Ländern wird an ihnen der Wert eines Hundes gemessen und Dressure verdienen damit teilweise ihren Lebensunterhalt. In Deutschland sind die Anerkennung, der Respekt und die Wertschätzung dazu deutlich problematischer. Der ein oder andere tut diese Titel einfach unter Sport ab, ohne sich auch nur mit den Bedingungen zu beschäftigen. Manche vergleichen sie mit den Ausstellungstiteln, da man sich dort auskennt und vielleicht auch schon den einen oder anderen Titel erlangen konnte und weil es einfacher ist.



2 *DPCh Heaven from Silven's Lodge Bild 01 aus Mutter: DSCh Dayana from Silven's Lodge Bild 02 aus Großmutter: DSCh Akira from Silven's Lodge Bild 03 alle im Besitz von Züchter Christian Schnadinger*

Bei den kontinentalen Jagdhunderassen sind diese Titel fast unbekannt. Hier sind mir lediglich ein Deutsch Langhaar und ein Weimaraner mit dem Titel „Internationaler Arbeitschampion“ bekannt, ein Titel, der von der FCI vergeben wird und wie der Name schon sagt „International“ ist. Das Kürzel dafür ist „C.I.T.“ (Champion International Travail). Unsere Engländer, Iren und Schotten haben gem. PO des Vereins f. Pointer und Setter und auch bei den Clubs die Chance auf mehrere Titel, die da beim Verein f. Pointer und Setter wären:

1. Internationaler Arbeits-Champion (C.I.T. oder IACH) von der FCI vergeben

2. Deutscher Arbeits-Champion (DACH)

3. Deutscher Suchen-Champion (DSCh)

4. Deutscher Prüfungs-Champion (DPCh)

Die genauen Bedingungen zur Erlangung der einzelnen Titel sind in der PO hinterlegt.

Ich möchte hier im Besonderen darauf hinweisen, welche Bedeutung und wie hoch der Wert dieser Titel ist:

Während bei Ausstellungen, auf jeder

Internationalen egal wie hoch die Meldungen in den einzelnen Klassen und bei den Rassen sind, immer eine Titelvergabe möglich ist, so gibt es bei Prüfungen Bestimmungen, wieviel Hunde geprüft werden müssen und welche Rahmenbedingungen erfüllt sein müssen.

Ein Ausstellungstitel unterliegt ganz anderen Rahmenbedingungen

Während bei Ausstellungen auch auf den CAC-en bis auf nur wenige Hunde alle Bewertungen im vorzüglichen oder sehr guten Bereich erhalten, gelegentlich mal ein gut, so ist bei den Leistungsprüfungen in der Regel eine Durchfallquote von mehr als 50%. Und von den Hunden, die sich platzieren können, bekommt der an erster Stelle platzierte Hund nicht, eher sogar selten eine Anwartschaft auf einen „DACH“, der doch tatsächlich von einigen mit dem „Deutschen Champion VDH“ verglichen wird. Für den DACH benötigt ein Hund 3 Anwartschaften „CACT“, diese noch alle beim Verein und unter 6

verschiedenen Richtern. Und man glaubt es kaum, auch ein Formwert mit „sehr gut“ muss auf einer internationalen oder nationalen Ausstellung erworben sein. Beim IACH sogar auf einer internationalen Show. Prüfungen für Show-Titel werden in der Regel nicht zwingend verlangt. Beim IACH gilt alles in etwa analog nur international. Hier muss auch eine Anwartschaft im Ausland erworben sein. Die Prüfungsarten, bei denen die Anwartschaft CACIT ausgeschrieben werden können, sind bei der FCI hinterlegt. Arbeitsanwartschaften sowohl international als auch deutsche unterliegen strengen Maßstäben. Sie dürfen nur einem „leistungsmäßig **überragenden Hund**“ zuerkannt werden, der keinerlei Fehler gemacht hat und dessen Suche und Vorstehen von **überragender** Qualität waren. Wenn man sich die Prüfungsstatistik nach „Ostermann-schem“ System beim Verein für Pointer und Setter mal genau anschaut und sich mit den Leistungsprüfungen beschäftigt, wird man erkennen müssen, wie schwindend gering die Zahl der Hunde ist, die sich in der Nähe dieser Leistungsklasse befinden.



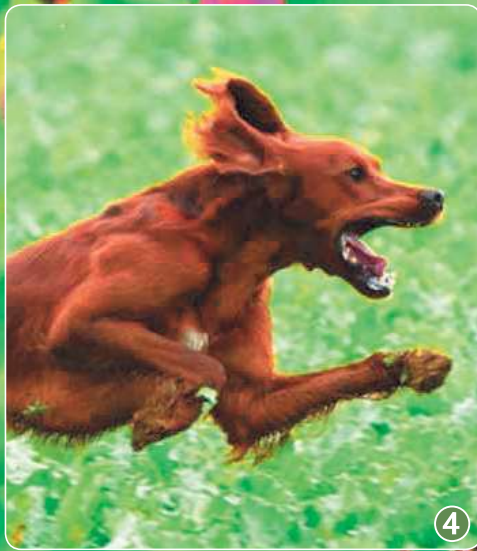
1 *Der Pokal und die Urkunde die Heaven von Silven's Lodge vom Verein für Pointer und Setter verliehen wurde*



Irish Red and White Setter



Fortsetzung auf der nächsten Seite



4



5



6

DSCh DPCh Armani vom Westmünsterland Bild 4 nach Urgroßvater: IACH Moanruad Buckaneer aus Urgroßmutter: IACH Cherry von Royal aus Mutter: DACH, DSCh, DPCh You Too vom Westmünsterland Bild 5 nach Urgroßvater: IACH Moanruad Buckaneer aus Urgroßmutter: DACH, DSCh, DPCh Piaf vom Westmünsterland Bild 6 Armani, You Too und Piaf im Besitz von Züchterin Edeltraud Böing

In den Aufzeichnungen, die mir vorliegen, wurde seit 2012 im Verein kein „DACH“ vergeben.

Für die Vergabe der Titel DSCh und DPCh müssen zwar keine Anwartschaften erworben werden, dennoch sind erste Preise auf Paarsuchen und f. d. DPCh auch auf Herbstprüfungen zwingend notwendig. Der DSCh ist der Champion unserer Rassen, da er alleine auf der Paarsuche beruht. Der Meister-Prüfung für unsere Feldspezialisten... Rassespezifischer geht nicht! Hier 3 erste Preise zu erreichen, dauerhaft eine Qualität auf so hohem Niveau abrufen zu können, sind in der PO als bedeutsam für die Zuchtziele im Verein bezeichnet.

Die Meisterprüfung für Feldspezialisten: DSCh, nur auf der Paarsuche zu erlangen

Der DPCh bindet noch den Herbst mit ein, trägt der praktischen Jagd Rechnung. Erste Preise bedeutet auch 1. Preis bzw. „vorzüglich“ nach dem 20-er System. Das ist in der Regel, der Hund, der ohne Fehler gelaufen ist, wirklich ohne Fehler, auch ohne Fehler, die nur das Prädikat vermindern. Da die meisten Fehler bereits zum Ausscheiden führen und schon die kleinsten den 1. Preis kosten. Und auch hier muss ein entsprechender Formwert nachgewiesen werden.

Seit 2012 bis heute sieht die Verleihung, wie folgt aus:

- 2012 - 3 DPCh
- 2013 - 3 DSCh, 3 DPCh (für 5 Hunde)
- 2014 - 3 DSCh, 1 DPCh (für 3 Hunde)
- 2015 - keine Titel
- 2016 - 1 DSCh, 1 DPCh (für 1 Hund)
- 2017 - 1 DSCh
- 2018 - 2 DPCh
- 2019 - 2 DPCh

Wenn man nun noch hingehet und die Vergabe dieser Arbeitstitel auf die Zucht überträgt, in Linien sucht, oder Leistung als Zuchtziel verfolgt oder anstrebt, dann wird die Luft im Verein richtig dünn. Als Vertreter von 5 Rassen hat der Verein nur wenige Hunde, die in ihren Linien deutsche Arbeitstitel vertreten haben. Von den Hunden im Verein, die seit 2012 in den mir vorliegenden Unterlagen einen oder 2 Arbeitstitel erhalten haben, möchte ich 3 Hunde herausstellen. Warum gerade diese 3? Ganz einfach weil diese 3 Hunde heute noch leben, und ihre Ahnentafeln, wenn es der Platz denn zulässt, Vorfahren enthalten, die ebenfalls Arbeitstitel haben. Und davon gibt es bei den Pointern und English Settern im Verein keinen einzigen Vertreter, der mir hier bekannt ist.

Für den Gordon Setter ist an dieser Stelle DPCh „Jamainas Delia“ mit sage und schreibe 11 Arbeitstiteln in 4 aufeinander folgenden Generationen zu nennen, da-

runter 2 IACH. Und das sind nur die, die noch in der Ahnentafel aufgeführt sind.

Für den Irish Red Setter ist hier DSCh, DPCh „Armani vom Westmünsterland“ mit 6 Arbeitstiteln in 4 Generationen zu nennen, darunter 3 IACH.

Für die Irish Red and White Setter ist DPCh „Heaven from Silven's Lodge“ als einzige ihrer Rasse im Verein als 3. Hündin in Folge mütterlicherseits mit Arbeitstiteln zu nennen.

Ich habe an dieser Stelle bewusst nicht die „nationalen“ Arbeitstitel aufgeführt und im Besonderen erwähnt, da die Bestimmungen in den Ländern unterschiedlich sind und der Verein nationale Titel nicht nach Nation aufführt, sondern lediglich als „National“ bezeichnet und damit eine Zuordnung nicht mehr möglich ist.

Nationale Arbeitstitel unterliegen unterschiedlichen Bestimmungen

Mitglieder des Vereins, die sich mit ihren Hunden einen Arbeitstitel des Vereins erarbeitet und verdient haben, erhielten in der Vergangenheit von Herrn Steinkühler und jetzt auch von mir, wenn sie persönlich erschienen, anlässlich der GV einen Pokal überreicht und jeder Hund erhält auch eine Ehrenurkunde.

Sabine Hoffmann



7

DPCh Jamainas Delia Bild 7 nach Vater: DPCh Caledonian Hunters Alec Bild 8 nach Großvater: DSCh, DPCh Zidane ut Eyther-Land Bild 9 nach Urgroßvater: DSCh, DPCh Scout ton Honhues Bild 10 nach Ururgroßvater: DSCh, DPCh Hunter ton Honhues aus Mutter: DPCh Merlin's Jolie of Gordon Bild 11 aus Großmutter: DSCh, DPCh, WJM St. Hub.'17 Jamainas Bajen Bild 21 nach Urgroßvater: DPCh Kemtin's Black Digger Bild 12 nach Ururgroßvater: C.I.T., FACH, Ch. D'Europ'04 Joop v. Eixelberg nach Ururgroßvater: C.I.T. Mayday de la Nantillière nach Ururgroßvater: DSCh Tarock's Brilliant



8

Fortsetzung auf der nächsten Seite

